pys624 | China

44.NAME: pys624
Staatsbürgerschaft: China
Jahr, in dem Folter/Misshandlung begannen:
E-Mail: pys624@126.com

Hilferuf! Peng Yishan, ehemals Peng Yiping, ist in China Opfer von Gehirnwellenanalyse und mentaler Manipulation. Sie besuchte früher die Maotanchang-Mittelschule in Lu'an. Geboren wurde sie am 10. August 1985 (24. Juni 1985) im Bezirk Jin'an, Stadt Lu'an, Provinz Anhui. Ihre Wohnadresse lautet: Nr. 11, Shanbang Team, Dorf Wuqiao, Gemeinde Shuanghe, Bezirk Jin'an, Stadt Lu'an, Provinz Anhui, Postleitzahl: 237171, Telefon: 0564-2549330, QQ: 595799935, E-Mail: pys624@126.com. Peng Yishan ist ein Opfer von Gehirnwellenscannern bzw. mentaler Kontrolle. Sie wurde im September 2006 am Anhui Economic Management Cadre College (auch bekannt als Anhui Economic Management College oder Anhui Administrative College) misshandelt. Ab April 2007 nahm sie sich ein Jahr Auszeit. Seit ihrer ersten Identifizierung (Samstag, 29. März 2008) sind etwa zwei Jahre vergangen. Die Verantwortlichen für die mentale Überwachung/die Anwendung elektromagnetischer Waffen/ihre Handlanger nutzen für ihre eigenen Menschenversuche und wissenschaftlichen Forschungen hochmoderne Foltergeräte, um Peng Yishan zu überwachen und zu quälen. Sie lebt in einer armen ländlichen Gegend, die erst Anfang der 1990er Jahre Strom und Anfang des 21. Jahrhunderts Telefonanschluss erhielt. | Aus meiner eigenen Erfahrung und der anderer Opfer weiß ich, dass wir Opfer während der Überwachung und Folter durch diese Verantwortlichen für die mentale Kontrolle zwei Szenarien erleben: Erstens sind wir uns der Überwachung nicht bewusst. In dieser Situation sind wir ihnen völlig ausgeliefert; Wir glauben alles, was die Gedankenkontrolleure uns sagen. Vieles, was wir normalerweise nicht glauben würden, glauben wir, wenn wir nichts von der Überwachung ahnen. Während wir nichts von der Überwachung wissen, sagen die Gedankenkontrolleure oft unrealistische Dinge und schaffen beängstigende, schmerzhafte, belastende und widersprüchliche Situationen, um uns glauben zu lassen, dass dies die Realität ist, in der wir leben. So werden wir ihren Drohungen, Demütigungen und Folterungen ausgesetzt. Viele Menschen werden möglicherweise überwacht. Ich appelliere an alle, die nicht überwacht werden, wachsam zu sein und sich über die Details und Funktionsweise dieser Hightech-Foltergeräte (Körperkameras/Gedankenlesegeräte/Elektroenzephalogramm-Scanner) zu informieren. Hinzu kommt das Problem, dass wir Opfer wissen, dass wir überwacht werden. In dieser Situation nutzen die Gedankenkontrollierer diese Hightech-Foltergeräte hauptsächlich, um uns zu überwachen und zu quälen, Menschenversuche durchzuführen und ihren Frust im Arbeits- und Alltagsleben abzulassen (diese Gedankenkontrollierer sind nachtragend, wenn sie schlechte Laune haben, Konflikte mit Familie, Kollegen oder Freunden, unglücklich mit ihren Partnern sind oder von uns Opfern zurückgewiesen werden). In solchen Situationen benutzen sie uns bewusst als Sündenbock und quälen uns absichtlich. Ich frage mich, ob diejenigen, die Schlechtes tun, nicht verurteilt werden sollten? Dass sie uns als Sündenböcke benutzen, liegt an ihrem schlechten Gewissen. Dieses Hightech-Foltergerät hat fünf Hauptfunktionen: Erstens induziert es Träume (während derer das Gerät auch den Körper

manipuliert, manchmal die Genitalien, manchmal die inneren Organe und manchmal die Ohren, wodurch mein Tinnitus verstärkt wird, der sehr schmerzhaft ist und meinen Schlaf stark stört). Dies ist die schmerzhafteste (zumindest für mich) und schädlichste Funktion, die solche Qualen verursacht, dass man sterben möchte; Es kann sogar tödlich sein. Obwohl Menschenversuche die Rechtfertigung der Monitore für unsere Folter sind, werden wir im eigentlichen Überwachungsprozess oft auf perverse und unmenschliche Weise missbraucht, gefoltert und sogar getötet. Die Albträume, die diese mentalen Monitore in mir hervorrufen, lassen sich in vier Hauptkategorien einteilen: 1. Träume, in denen man weder aufwachen noch sich bewegen kann. Man kann weder sehen noch sprechen, aber das Gehirn bleibt relativ klar, möglicherweise kann man Außengeräusche wahrnehmen, ähnlich wie bei einer Person im Wachkoma. Diese Träume sind extrem schmerzhaft; sie ängstigen die Betroffenen auch in ihren Träumen und nutzen dieses Gerät, um ihren Körper zu manipulieren, insbesondere bei Tinnitus-Patienten wie mir. Sie verstärken meinen Tinnitus in meinen Träumen, verursachen immense Schmerzen und geben mir das Gefühl, ein Leben schlimmer als den Tod zu führen. In meinen Träumen brachten sie meine Seele (die meinem eigenen Körper ähnelte, aber in einer virtuellen, substanzlosen Form) beinahe dazu, meinen Körper zu verlassen, was extrem beängstigend und schmerzhaft war, weil ich das Gefühl hatte, dass ich nicht überleben würde, wenn meine Seele meinen Körper verließe. 2. Beängstigende und furchterregende Träume. 3. Gelbe Träume. 4. Unrealistische, widersprüchliche, chaotische und unlogische Träume. Ich weiß nicht, ob die mentale Überwachung mir absichtlich Albträume einflößt, um mich zu quälen und mir zu schaden, oder ob sie so bösartig sind, dass sie sich nicht einmal Schönes vorstellen können. Ich glaube eher Ersteres. Zweitens: Laute Belästigung, die am widerlichsten und nervigsten ist. Jeden Tag schreien sie mich an (meistens Frauen; in den ersten sechs Monaten meiner Viktimisierung waren es Männer und Frauen. Sie quälten mich auf schreckliche Weise, und ich merkte es nicht einmal. Ich lebte völlig in einer schmerzhaften, falschen Welt, die sie erschaffen hatten). Drittens: Sie kopieren Erinnerungen. Sie benutzen dieses Hightech-Foltergerät, um die Erinnerungen von Japanern aus der Vergangenheit in die Gegenwart zu kopieren und nutzen diese Erinnerungen und die Privatsphäre dann, um uns Opfer zu schikanieren. Viertens: Sie schädigen den Körper, hauptsächlich den Kopf, die Gliedmaßen, die Geschlechtsorgane und die inneren Organe. Fünftens nutzen sie elektromagnetische Synthese, um die Stimmen anderer Menschen so klingen zu lassen, als würden sie meine Gedanken sprechen. Ich werde ständig belästigt und weiß nicht mehr, welche Informationen wahr und welche falsch sind. Die Überwacher nutzen elektromagnetische Synthese, um Lügen zu erfinden, uns zu isolieren und von der Außenwelt abzuschneiden. Dieses Gerät kann außerdem beliebige Gedanken, Gefühle, psychische Zustände und Emotionen auf die Opfer übertragen. Hinweis: 1. Gemäß der Auslegung des chinesischen Strafrechts durch den Obersten Gerichtshof sollte die vorsätzliche Schädigung des Gehirns, der Augen, der Geschlechtsorgane usw. einer Person mit Freiheitsstrafe bis hin zur Todesstrafe (bei Verursachung einer Behinderung) bestraft werden. 2. Um mehr über die Opfer und ihre Erfahrungen zu erfahren, suchen Sie bitte auf Websites wie Baidu, Yahoo und Sohu nach „EEG-Scanner-Opfern“. 3. Diese mentalen Überwacher erschaffen, ohne dass die Überwacher es wissen, eine falsche, trostlose und schmerzhafte Welt, an die die Überwacher glauben sollen. Nachdem die Betroffenen erfahren, dass sie überwacht werden, werden sie tagsüber verbalen Belästigungen und gelegentlich auch körperlicher Misshandlung mit Schmerzen, Juckreiz usw. ausgesetzt. Nachts werden ihnen „Träume“ eingepflanzt, die ihnen das Ein- und Aufwachen erschweren, ähnlich wie bei einem Menschen im Wachkoma. Informationen zu Hightech-Streichgeräten: 1. Röntgenkamera: Sie dient zur Erfassung von Hirnwellen-Fingerabdrücken, d. h. deren

Charakteristika. Ohne Wissen der betroffenen Person richtet eine Röntgenkamera innerhalb von 500 Metern in einem Gebäude einen Röntgenstrahl auf deren Kopf und erfasst so deren Hirnwellen-Fingerabdruck. Ähnlich wie beim Speichern einer Kanalnummer nach der Suche nach einem Fernsehsender wird der Hirnwellen-Fingerabdruck als die ID-Nummer der Person gespeichert. Anschließend ermöglicht die Eingabe dieser ID-Nummer den Zugriff auf die Hirnwellen der betreffenden Person. Eine Datenbank speichert den Hirnwellen-Fingerabdruck jedes Einzelnen (wie Fingerabdrücke an Händen und Skleren ist er einzigartig; keine zwei Menschen auf der Welt haben denselben Hirnwellen-Fingerabdruck). Es kann durch Gebäude hindurchsehen und Personen in 5 Kilometern Entfernung erkennen. Die Wände erscheinen dabei so transparent wie Glas, und die Person scheint in der Luft zu schweben. Selbst nachts ist es deutlich sichtbar und kann die Anzahl der Zähne einer Person in 5 Kilometern Entfernung erkennen. Es ähnelt einer Kamera. (Prinzip: Röntgenteleskope können Himmelskörper in 100.000 Lichtjahren Entfernung sehen; ähnlich wie Gepäckscanner an Bahnhöfen und Containerprüfgeräte beim Zoll). 2. Elektroenzephalogramm (EEG)-Scanner (Körperkamera/Gedanken- und Sprachempfänger): Er dient zum Empfangen menschlicher Gehirnwellen. Gehirnwellen sind elektromagnetische Wellen. Das menschliche Gehirn selbst funktioniert wie ein Fernsehsender und sendet ständig Gehirnwellensignale aus. Gehirnwellen können ohne implantierte Chips empfangen werden. Der Empfang von Gehirnwellen ist vergleichbar mit dem Empfang von Fernsehsignalen. Das Gerät kann Gedankensignale, visuelle und auditive neuronale Signale aus den Gehirnwellen extrahieren. Die Gedankensignale werden in Ton, Text und Bilder umgewandelt (ähnlich wie eine Antenne Fernsehsignale empfängt). Was auch immer eine Person denkt, der EEG-Scanner kann es erfassen und aufzeichnen und Gedanken ohne Sprechen in Ton, Text und Bilder umwandeln. Der Ton wird über einen Lautsprecher ausgegeben, Text und Bilder werden (hochauflösend) auf dem Bildschirm angezeigt. Visuelle neuronale Signale werden ebenfalls in Bilder umgewandelt und fungieren so als eine Art Körperkamera; alles, was die Person sieht, wird auf dem Bildschirm des EEG-Scanners dargestellt. Auditive neuronale Signale werden ebenfalls in Ton umgewandelt und über einen Lautsprecher ausgegeben. Der EEG-Scanner ähnelt einem MP4-Player und einem Computer und kann an einen Computer angeschlossen werden. Die Reichweite eines EEG-Scanners beträgt 100–200 Kilometer im Radius. Darüber hinaus werden Satelliten benötigt. Innerhalb von 100 Kilometern wird das vom EEG-Scanner empfangene Signal an einen GPS-Satelliten gesendet. Über eine Satellitenübertragung kann es von einem anderen EEG-Scanner überall auf der Erde empfangen werden, indem lediglich eine eindeutige Kennung eingegeben wird. Derzeit werden alle menschlichen Denkprozesse von EEG-Scannern aus der Ferne erfasst und in einem Computer gespeichert. Der individuelle Fingerabdruck der Gehirnwellen ist einzigartig. Ein einziger Computer kann gleichzeitig die Gedanken von 10.000 Menschen aufzeichnen. Um zu sehen, was jemand tut oder denkt, genügt die Eingabe seiner ID-Nummer oder die Suche nach Schlüsselwörtern, um Personen zu finden, die diese Schlüsselwörter denken. Dank dieser Technologie ist Verfolgung extrem verdeckt und bequem. Viele Opfer im ganzen Land haben aufgrund der durch diese Geräte verursachten Folter Selbstmord begangen, und viele sind an künstlich herbeigeführten Hirnblutungen und Herzinfarkten gestorben. Wir wissen, dass Menschen Schallsignale auf zwei Arten wahrnehmen können. Die erste erfolgt durch Schallwellen, die direkt das Ohr erreichen, die Gehörknöchelchen in Schwingung versetzen und ein schwaches elektrisches Signal erzeugen, das vom Gehirn wahrgenommen wird. Die zweite Möglichkeit besteht darin, einen vibrierenden Gegenstand auf die Gehörknöchelchen hinter dem Ohr zu legen, der Schall direkt an die Gehörknöchelchen überträgt und ein elektrisches Signal erzeugt, das ebenfalls vom Gehirn wahrgenommen

wird. Hirnwellenscanner können nun Schallsignale in Hirnwellensignale (ebenfalls eine Art elektromagnetisches Wellensignal) umwandeln und diese direkt an den Hörnerv der empfangenden Person übertragen. Dadurch kann diese den Schall wahrnehmen, während Personen in der Nähe ihn nicht hören können. Neben dem Empfang von Gehirnwellen können Gehirnwellenscanner auch Signale an den Hörnerv eines Opfers senden (eine Art elektromagnetischer Welle, die vom Hörnerv wahrgenommen werden kann; nur diejenigen, deren Gehirnwellenmuster im Scanner gespeichert sind, können dieses Signal empfangen und die Sprache des Nutzers hören, ohne dessen Standort zu kennen; Personen in der Nähe, deren Gehirnwellenmuster nicht gespeichert sind, können dieses Signal nicht empfangen). Sie können auch gehirnwellenähnliche Signale aussenden, um Menschen zu belästigen und zu verfolgen. Sie senden verschiedene Signale aus, um Gelenkschmerzen, Kopfschmerzen, Magenschmerzen und Schmerzen in verschiedenen Körperteilen zu verursachen. Sie können auch die Libido steigern oder senken; kurz gesagt, sie können elektromagnetische Wellen nutzen, um Opfern Schmerzen auf jede erdenkliche Weise zuzufügen. Durch das Hinzufügen verschiedener unangenehmer sensorischer Signale zu den Gehirnwellensignalen können sie Menschen verfolgen. Sie analysieren die Gehirnwellenformen, die Schmerzen in verschiedenen Körperteilen auslösen; wenn sie jemanden quälen wollen, geben sie einfach die entsprechende Wellenform ein. Dies kann Schmerzen in einem bestimmten Körperteil oder, noch schlimmer, in einem bestimmten Bereich des Gehirns verursachen. Diese Methoden sind noch grausamer als die der japanischen Einheit 731. Opfer, die anderen davon erzählen, werden ihnen nicht geglaubt; nur diejenigen, die selbst verfolgt wurden, können es wirklich verstehen. Wie viele Menschen haben Selbstmord begangen, weil sie die Qualen ihrer Peiniger nicht mehr ertragen konnten? 3. Gammastrahlenemitter: Dies ist ein gerichteter Strahler, der jedes Objekt durchdringen und innere Organe und Blutgefäße über große Entfernungen verbrennen kann. Es ist eine Maschine, die Menschen bei lebendigem Leibe verbrennen kann, ohne dass die Todesursache festgestellt werden kann. Die Hautoberfläche der bestrahlten Person mag unbeschädigt sein, aber die inneren Organe sterben ab. 4. Mikrowellenstrahlenemitter: Bei Bestrahlung verspürt die Person ein Summen in beiden Ohren, trockenen Mund, trockene Augen, brennende Haut und ein Gefühl von innerer Unruhe. Längere Einwirkung kann zum Tod durch Verbrennungen führen. Es handelt sich um eine Maschine, die einen Menschen bei lebendigem Leibe verbrennen kann, ohne dass die Todesursache festgestellt werden kann. 5. Radioaktiver Strahler (Industrieller Fehlerdetektor): Bei Bestrahlung treten Kältegefühl, Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Müdigkeit und Erkältungen auf. Eine einmonatige kontinuierliche Exposition kann aufgrund eines starken Abfalls der weißen Blutkörperchen zu Leukämie und Tod führen. Es handelt sich um eine Maschine, die einen Menschen bei lebendigem Leibe verbrennen kann, ohne dass die Todesursache festgestellt werden kann. 6. Beleidigungsmaschine: Diese Maschine kann das Denken einer Person manipulieren. Der Täter belästigt sie verbal und provoziert dabei intensive Diskussionen. Diese Technologie nutzt Fernerkundungssatelliten, Elektroenzephalogramm-Scanner, große Datenbanken und Folterinstrumente wie Mikrowellen- und Laserstrahler. Viele Länder (darunter China) beherrschen diese Technologie zur Fernsteuerung und Manipulation des menschlichen Gehirns, international bekannt als „Gedankenkontrolle“ oder „elektronische Folter“. Basierend auf den persönlichen Erfahrungen von Opfern hat diese Technologie folgende Entwicklungsstufen erreicht: 1. Sie kann die Gedanken des Opfers an den meisten Orten erfassen, darunter Keller, Aufzüge, Flugzeuge und andere Orte mit starker oder empfindlicher elektromagnetischer Abschirmung. Zu den Gedanken gehören menschliche Emotionen wie Schmerz oder Freude, Aufregung oder Müdigkeit, Vorlieben oder

Abneigungen sowie abstraktes und konkretes Denken. 2. An den genannten Orten stimuliert sie das Nervensystem des Gehirns des Opfers und erzeugt so auditive Effekte. Diese Geräusche können sehr leise, omnidirektional und scheinbar aus dem Unterbewusstsein stammend sein, aber dennoch stark genug, um das Opfer zu beeinflussen; oder sie können laut und gerichtet sein. 3. Sie kann die Stimmen aller konkreten Personen synthetisieren, einschließlich Imitationen von Tier- oder Geräuschen. Diese drei Aspekte ergänzen sich. Wie kann man beispielsweise feststellen, ob der Täter die Gedanken einer Person erfassen kann? Indem er die Gedanken des Opfers wiederholt abspielt oder angreift. Sie imitieren die Stimmen von Verwandten, Bekannten und sogar vorbeigehenden Fremden, um mit dem Opfer zu sprechen. Es ist also bekannt, dass diese Stimmen synthetisiert sind. Opfer erleben typischerweise Folgendes: Anfangs fühlen sie sich verfolgt. Niemand spricht sie direkt an, aber sie haben das Gefühl, dass die Menschen um sie herum über sie reden. Nach und nach hören sie immer dann ein bestimmtes Geräusch, wenn sie an einen bestimmten Gedanken denken oder sich in einem bestimmten mentalen Zustand befinden. Schließlich beginnen die Täter, einen ununterbrochenen Strom von Geräuschen und Sprachnachrichten auszustoßen. Diese Nachrichten sind voller Drohungen, Beleidigungen und obszöner Inhalte. Die Details variieren von Opfer zu Opfer. Manche Opfer glauben beispielsweise, dass ihre Träume manipuliert werden. Viele Opfer erleben häufige, unerklärliche Muskelzuckungen. Da die Täter unbelebte Geräusche wie Telefone, Autos, Fernseher, Computer und fließendes Wasser imitieren und mit gesprochenen Stimmen vermischen können, glauben manche Opfer fälschlicherweise, dass diese elektronischen Geräte diese Signale aussenden. Die Täter schikanieren ihre Opfer, typischerweise in der Anfangsphase des Angriffs, um den Schaden zu maximieren und extremes Misstrauen und Angst zu schüren. Ihr Ziel ist es, die Opfer ihrer sozialen Beziehungen, beruflichen Chancen und Fähigkeiten zu berauben, finanzielle Verluste, Schlafentzug, eine Verschlechterung ihres Gesundheitszustands und den Verlust grundlegender Lebensbedingungen zu verursachen. Die Opfer erleiden psychische Qualen, entwickeln letztendlich körperliche oder psychische Erkrankungen, die zu Straftaten oder Selbstmord führen können – so erreichen die Täter ihr Mordziel. Obwohl wir die Täter nicht identifizieren können, lässt die Raffinesse dieser Technologie vermuten, dass sie die Fähigkeiten gewöhnlicher Einzelpersonen oder Organisationen übersteigt. Wir haben die „Allianz der Opfer von Gedankenkontrolle in China“ mit zwei Hauptzielen gegründet: Erstens, uns für die Beendigung des Einsatzes dieser Technologie einzusetzen und dies aktiv zu verfolgen. Zweitens, den Opfern so gut wie möglich zu helfen, den Schweregrad des Schadens zu mindern und gleichzeitig diejenigen zu sensibilisieren, die sich ihrer Opferrolle noch nicht bewusst sind, und sie zu ermutigen, sich von Bedrohungen fernzuhalten. Funktionsweise elektronischer Gedankenkontrollwaffen: Elektronische Gedankenkontrolltechnologie umfasst sowohl Gedankenlesen als auch Techniken der Gedankenkontrolle. Wir alle wissen, dass alle physiologischen und psychologischen Signale im menschlichen Körper über bioelektrische Wellen übertragen werden. Das menschliche Gehirn ist im Grunde ein biologischer Computer; es erzeugt und sendet ständig Gehirnwellen. Wo elektrischer Strom fließt, entsteht auch elektromagnetische Strahlung. Das Gehirn produziert unterschiedliche, aber regelmäßige Gehirnwellenreaktionen. Daher ist es nicht schwierig, Instrumente zu entwickeln, die Gedanken anhand der Merkmale dieser Gehirnwellenveränderungen entschlüsseln. Elektronische Gedankenkontrolltechnologie basiert auf diesem Prinzip. Sie nutzt hochempfindliche Empfangselemente, um die schwachen elektromagnetischen Strahlungssignale der durch die Gehirnaktivität erzeugten Gehirnwellen zu empfangen und zu verstärken. Nach der Verarbeitung durch spezielle Dekodierungssoftware können die internen Denkprozesse des Gehirns verstanden werden.

Umgekehrt können durch die Übertragung modulierter, spezifischer Gehirnwellensignale an das Nervensystem Informationen direkt in das menschliche Gehirn geschrieben werden, wodurch eine direkte Fernsteuerung des Gehirns erreicht wird. Wie Fingerabdrücke besitzt jeder Mensch eine einzigartige Gehirnwellensignatur. Zunächst wird ein Empfänger aus bis zu 100 Metern Entfernung auf den Kopf einer Person gerichtet, um deren Gehirnwellensignatur zu erfassen. Nach der Speicherung im Computer entschlüsselt eine Dekodierungssoftware die Hirnwellensignatur und trennt verschiedene neuronale Aktivitätssignale wie visuelle, auditive, sprachliche und emotionale Signale vom Hirnwellensignal. Diese Signale werden anschließend als Bilder und Text auf dem Bildschirm angezeigt und im Computer gespeichert. Umgekehrt können Informationen, die ins Gehirn geschrieben werden sollen, anhand der Hirnwellencharakteristika von einem Computer kodiert und dann direkt ins Gehirn übertragen werden. Die Person, die die Informationen empfängt, nimmt sie als ihre eigene Intuition wahr und kann so das Gehirn durch die Kontrolle der Hirnwellen steuern. Kontrollierbare Hirnaktivität umfasst nahezu jeden Aspekt des Nervensystems: von Sehen, Hören, Tasten, Schmecken und Riechen bis hin zu Sprache, Emotionen, Unterbewusstsein, Träumen und sogar romantischen Reaktionen – all dies lässt sich leicht erfassen und fernsteuern. Derzeit ist all dies möglich, ohne Computerchips ins Gehirn implantieren zu müssen. Blogs von Peng Yishan: http://hi.baidu.com/naoshenjing http://hi.baidu.com/naodianbo http://hi.baidu.com/diancibo/ http://hi.baidu.com/2006920083 http://cid-afb7d4df06a42cbb.spaces.live.com/ http://hi.baidu.com/pengyishan http://hi.baidu.com/pys624 http://hi.baidu.com/weixing2 http://hi.baidu.com/yuzhou4 http://blog.163.com/pys624@126/edit/ Gratis! Gratis! Gratis! Original Rising Antivirus 2008, sechs Monate kostenlos! Unser tiefstes Mitgefühl gilt den Opfern des Erdbebens von Wenchuan!

Revision #1
Created 3 November 2025 00:15:11 by investigatione
Updated 3 November 2025 00:15:35 by investigatione